

04.07.2017

Antrag

**der Fraktion der CDU und
der Fraktion der FDP**

**Nordrhein-Westfalen zum Land der Innovationen und einer starken Wirtschaft machen
– Neustart in der Wirtschaftspolitik mit einer Entfesselungsoffensive einleiten**

I. Ausgangslage

Nordrhein-Westfalens Wirtschaft kann und muss in Zukunft wichtiger Treiber von Innovation, Wachstum und Beschäftigung in Europa sein. Allerdings konnte die nach ihrer absoluten Größe siebtgrößte Volkswirtschaft der Europäischen Union ihre wirtschaftlichen Kräfte in den vergangenen Jahren aufgrund unnötiger bürokratischer Hürden und Fesseln nicht umfassend entfalten. Nordrhein-Westfalen wurde von der Wachstums- und Wohlstandsentwicklung in den anderen Bundesländern abgekoppelt.

Der Wachstums- und Wohlstandsrückstand kann jedoch wieder aufgeholt werden. Denn Nordrhein-Westfalen verfügt über alle Potentiale, die wirtschaftliche Entwicklung in Deutschland endlich wieder aus einer Spitzenposition heraus mitzugestalten. Mit einer über die gesamte Wertschöpfungskette hervorragend aufgestellten Industrie, einem innovativen Mittelstand in Handwerk, Handel, Freien Berufen oder im Dienstleistungssektor, einer wachstumsstarken Kultur- und Kreativwirtschaft sowie zahlreichen Weltmarktführern über alle Leitmärkte und Branchen hinweg kann Nordrhein-Westfalen wieder zum Antreiber für Wohlstand und Wachstum in der Mitte Europas werden.

II. Handlungsbedarf

Nordrhein-Westfalen braucht einen Neustart in der Wirtschaftspolitik. Innovationskräfte sollen wieder freigesetzt und gestärkt werden. Investitionen sollen wieder durch eine wirtschaftsfreundliche Willkommenskultur und bessere Rahmenbedingungen ermöglicht werden. Dafür müssen die Bürgerinnen und Bürger, die Wirtschaft, die Kommunen sowie Gründerinnen und Gründer von unnötigen und zu komplizierten Regeln befreit werden. Das Leitbild ist der unkomplizierte Staat, der seine eigenen Prozesse und den Austausch mit Dritten so bürokratiearm und effizient wie möglich gestaltet. In diesem Sinne soll mit einer umfassenden Entfesselungsoffensive die wirtschaftliche Entwicklung des Landes nachhaltig verbessert werden.

Datum des Originals: 04.07.2017/Ausgegeben: 04.07.2017

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter www.landtag.nrw.de

III. Beschlussfassung

Der Landtag beauftragt die Landesregierung,

1. Maßnahmen zum Abbau unnötiger Bürokratie auf den Weg zu bringen;
2. im Rahmen einer Entfesselungsoffensive insbesondere eine Vereinfachung des nordrhein-westfälischen Vergaberechtes und die Abschaffung der nicht wirksamen sogenannten Hygiene-Ampel voranzubringen;
3. Initiativen einzubringen, mit denen das Baurecht zur Beschleunigung von Genehmigungsverfahren vereinfacht, mit denen das Klimaschutzgesetz an die Ziele und Maßnahmen der Europäischen Union angepasst und das Ladenöffnungsgesetz novelliert werden;
4. in der Landesplanung wieder ein Gleichgewicht zwischen sozialem Zusammenhalt, wirtschaftlicher Entwicklung und ökologischer Nachhaltigkeit herzustellen. Hierzu ist unter anderem der Landesentwicklungsplan wirtschafts- und wachstumsfreundlich weiterzuentwickeln;
5. die Gründungskultur in Nordrhein-Westfalen durch die Vereinfachung des Gründungsprozesses sowie einfache, schlagkräftige Strukturen und Instrumente zur Unterstützung neuer Ideen und Geschäftsmodelle zu stärken;
6. durch eine umfassende E-Government-Offensive den bürokratischen Aufwand für Unternehmen und Bürgerinnen und Bürger zu reduzieren;
7. Kooperationen zwischen Wirtschaft, Hochschulen und Forschung wieder zu erleichtern und so Innovationsprozesse in Nordrhein-Westfalen zu stärken und zu beschleunigen;
8. die Erlasspraxis in Nordrhein-Westfalen systematisch so zu verändern, dass Genehmigungsverfahren nicht durch Erlasse behindert, sondern beschleunigt werden;
9. den Bürokratieabbau kontinuierlich durch die Einrichtung eines Bürokratie-TÜV voranzutreiben, die Clearingstelle Mittelstand gemeinsam mit Wirtschaft, Gewerkschaften und Kommunen weiterzuentwickeln sowie einen Normenkontrollrat des Landes einzurichten, der auf bürokratiearme Gesetzgebungsverfahren hinwirkt.

Bodo Löttgen
Matthias Kerkhoff
Dr. Günther Bergmann

und Fraktion

Christian Lindner
Christof Rasche

und Fraktion